

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 10.06.1770-20.07.1770

9. Juli 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173135

Keinen Jahn gemingschäftlich beuist, und ge-
 brauchen. Dasloß predigte vor einer Jahnreife
 Versammlung von Evangelisten, Reformirten und
 unverschiedenen so genannten Märischen Gliedern, welche
 alle aus dem Ort im flachen Emaus gewohnt
 haben. Es waren zum Texte: Joh. 3, 14, 15.
 Und wir haben in der Märischen Disfange.

selbst fort, also muß das Wasser sehr rasch verdampt
 in Zuführer barriiren sich ausbreiten und verthei-
 lig; und das das Wasser sehr schnell muß ganz trock-
 gemacht. Vor der Freigabe des Wassers in den Kanal
 gebirge durch die Fällleitung von der Amur-Laufe.
 Nach der Freigabe sollte der Fluss Amur-Laufe.
 Gegen Abend nach dem Regen muß wieder mit der
 dem Wasser, und besorgen in der Nacht für die
 zu der Nachtenden Ruhe. H. Buschke war auf
 für ringelrosten vom Nachmittag Gottesdienst
 in der Uppermillföcker Gemeinde und wir brach-
 ten Abend nach 6 Meilen zu seiner Herrsch-
 ung in Macunsky.

Montag 6. d. Junij früh 8. um 1/2 12. für ein
und wolle uns begleiten zu den 4 vacanten Gmminen,
welche in der Hon. röm. oecumen. synodalen Synode
bisher noch nicht erschienen, von da aber abgemacht, auf

302
294
und Herrliche Ministerium gerichtet, und die er-
gen auf von unsern zu nützlichem Nutzen
dieser H. H. B. K. Jung und Scham auch als
weise besetzt und mit den Gnad-Mitteln bedacht
worden. Da aber der abgewandte Prediger
in eigentümlich Land-Flächen unter Herrn und
auf noch Anfang von jenen Gläubigen unter so ge-
nannten Lutheranern und Calvinisten fast und
Vorrede in Gärten und Gärten predigt und
jedes Mals gibt unser Ministerium und diesen
Gläubigen zu Holzkämben und den unterstän-
den Leuten als gefährlich vorzustellen, und in-
sonderheit Herrn zu weit gebracht, wenn ich im
Besuch bleibe, ja mit Herrn Riesen, Dörfhäusern,
für alle Privilegien und Gerechtigkeit übergeben
müssen, so dass es selbst über uns liegt
mit, und wir müssen zum stillen Gebet.

Um 8 Uhr jagte in Gessell Egg, Kl. und H. B. K.
ab, fortan 7 Meilen durch den Weg zu Johannis
Ries in Weisenburg zu ritten, fanden die Leute
allenthalben lustig in der Stadt, kamen
gegen 10 Uhr bei der Kirche an, wo auf im
Gemeinlich Gäßlein von Evangelisch- und Reformierten
Gleichen Ansammlung, dann Altkisten und Vor-

295
O, Herrscher trübsich mir Ihr gemin schließ
Herrschreibung vom Piusen Dcu oft gesprochen
und versprochen, ob sie, insonderheit muß können
mit Macunsky Arrinigt und dem Zeffen: BK
bedient werden? Antwort: Ist Konten für mich
allein muß Ihm sonder muß die Diefen zur
geminschaftlichen Ueberlegung der rinnen muß
zufaltenden Synode Arrinigt. Ist wohl
und applicirt für den Text aus Ps. 80, 9=16.
Ist fast rinnen Winstock aus Egypten gefolgt
Ist die die Hefigheit arrastet. Ist Zufolge
trübsich aus rinnen aufmerksam, und
Ist Gräfte Züge und Gebirgen pfirren an Zü-
trübsich, ob sie alle wohl Arrinigt und
Zufolge rinnen, bedient sich aus sehr
trübsich für den Diefen, und kann noch mehr, daß
wir Ihr gedulden und sie nicht verlassen mög-
ten. Am Ende des Gottes Dienstes, hat im Alter
70 jähriger Mann aus der rinnen vor Alter im
Zufolge in Trübsich und in lateinischen
Kriegen muß gerufen sein und sich in la-
teinischen Lob-Reden aus muß. Die Trübsich

was befrucht, und wissen nicht ob der Mann befrucht
 oder befruchteten sagen möge, weil sie ein Verzei-
 ßt der Kinder. Ich verbot ihnen den Ruch in
 selbigen Verzeißen, für seine Gläubigen, und sagt
 daß Christus lieb haben bester wäre denn alles
 Wissen, und man am wenigsten Ursache hätte
 mit fremden Verzeißen im Alter zu prangen
 was nicht nötig noch nützlich wäre. Im Herbst
 sei, dessen habe ich vor Sie gesten unterrichtet
 und confirmiert, daß mit Frauen, wir sollten
 das 2 Meilen mit ihm unter sein Ausgehen
 und Mithago das Verzeißen. Wir sollten es
 nicht abfliegen, sondern gingen mit. Ein Frau
 informierte mich mit ihrer Christlichen Gesinnung
 und erzählte, daß sie über empfangen sei.
 Ein Laß und Tröpflein Gnade bringe. Unter-
 richte, nicht Verzeißen sondern befehlen, und ge-
 wünschst hätte, mich vor ihm zu sein noch einmal
 zu sehen und zu sprechen. Daß der in Gnade
 nicht für eine unauflöslige Gemeinschaft ist!
 Als wir ein wenig gepreßt, mußten wir uns auf
 und ritten 5 Meilen weiter zu der zweiten Kirche
 im Weissenburger Amt, wo nach Mithago Go 1762

297
Dienst bestimm. Zu finden wir unsern gelieb-
ten Milander zu Jung und in derartig Zerstör-
ten Gemalt, wobei sich auf der abgedruckten
Freudigen L. mit eingestellt, und gesagt, daß er
mich zu sprechen Hölern. Ich sprach über
den Worten über dem 73. Pf. vers. 25, 26. Man soll
sich im Himmel und sollte überaus aufmerksam
Zuförder. Nach dem Gottes-Dienst muß nach dem
abgedruckten Freudigen m., er war aber fort.
Deswegen ließ ihn durch seinen Nachbar sagen, er möge
in Morgen an dem nächst folgenden Orte zu mir
kommen. Weil nun für unsern Urlaub nicht
war, so wollten wir von Abends noch 8 Meilen weiter
zu dem Albaner Amt, sonst Allmängel ge-
nügt, und nahmen unser Quartier bei einer kleinen
Familie, mit deren Wirtinnen Vater ist der abließ
und zuhause saßen. Die Landstraße gab, und waren dort
ihnen sehr willkommen. Die Leute bedauerten,
daß unser Besuch eben in die Zeit gefallen die Zeit,
man in der Stadt notwendig beschäftigt sein muß
und müssen, daß das man Posttag nicht überlassen.